



Biotest Aktiengesellschaft, Dreieich

Halbjahresbericht 2002

zum 30. Juni 2002

Umsatz steigt um 3,1 %

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2002 setzte sich die positive Umsatzentwicklung der Biotest-Gruppe fort. Mit 133,6 Mio. Euro lag der konsolidierte Umsatz um mehr als 3 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Allerdings hat sich die Umsatzdynamik im zweiten Quartal 2002 deutlich abgeschwächt. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ging der Umsatz um 1,8 % zurück.

Wachstumsmotor im Konzern ist in 2002 vor allem das Inlandsgeschäft, das im zweiten Quartal noch an Dynamik gewonnen hat. Im ersten Halbjahr 2002 wurden 40,7 Mio. Euro Umsatzerlöse im Inland erwirtschaftet. Dies bedeutet eine Steigerung von 10,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Auslandsanteil am Konzernumsatz bleibt mit rund 70 % unverändert auf hohem Niveau.

In den einzelnen Geschäftsbereichen entwickelten sich die Umsätze wie folgt (ab Jahresbeginn 2002 wird das Geschäft mit monoklonalen Antikörpern bei der Tochtergesellschaft Diaclone SAS der Holding zugeordnet; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst):

Geschäftsbereich	Q1/2002 Mio. €	Q1/2001 Mio. €	Q2/2002 Mio. €	Q2/2001 Mio. €
Pharma	45,2	42,4	41,9	46,1
Diagnostik	17,3	16,3	17,9	16,7
Medizintechnik	4,8	3,4	5,6	3,7
Holding	0,5	0,5	0,4	0,5
Gruppe	67,8	62,6	65,8	67,0

Im ersten Halbjahr ging der Umsatz im Geschäftsbereich **Pharma** leicht um 1,6 % zurück. Während der Inlandsumsatz um 13,5 % zunahm, war das Auslandsgeschäft mit - 7,4 % rückläufig. Im zweiten Quartal wurden insbesondere in Europa die hohen Umsätze des Vorjahres nicht erreicht.

Die Umsatzrückgänge betrafen vor allem die bisherige Generation der Immunglobuline sowie Humanalbumine. Demgegenüber steht eine weiter zunehmende Akzeptanz der neuen Immunglobulin-CP-Präparate und weiterhin steigende Umsätze des Hauptumsatzträgers Haemoclin SDH.

Der Geschäftsbereich **Diagnostik** erzielte ein Umsatzwachstum von 6,7 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2001. Wachstumstreiber war insbesondere das europäische Ausland. Die Tendenz des ersten Quartals 2002 hat sich weiter fortgesetzt. Erfreuliche Umsatzsteigerungen wurden wiederum in den Geschäftsfeldern Transfusionsdiagnostik und Hygienekontrolle erzielt.

Im Geschäftsbereich **Medizintechnik** setzte sich in den ersten 6 Monaten der erfreuliche Wachstumstrend mit einer Umsatzsteigerung von über 46 % auf 10,4 Mio. Euro fort. Wachstumsregionen sind auch hier das Inland und das europäische Ausland. Der Zuwachs wurde von Produkten der Pulsoxymetrie und Sauerstoffsensorik sowie von dem Handel mit Blutbeuteln getragen.

Betriebsergebnis von 6,7 Mio. Euro

Das Betriebsergebnis lag im ersten Halbjahr 2002 bei 6,7 Mio. Euro nach 13,0 Mio. Euro im Vorjahr. Dies entspricht einer Umsatzrendite von 5%.

Ursachen für den Rückgang des Betriebsergebnisses sind Preisdruck im Auslandsgeschäft und Veränderungen in der Absatzstruktur, die zu einem leichten Anstieg der Herstellkosten führten. Wesentlich größeren Einfluss auf das Betriebsergebnis hatten jedoch gestiegene Vertriebskosten und sonstige betriebliche Aufwendungen. Der Finanzierungsaufwand konnte trotz einer höheren Inanspruchnahme von Darlehen auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Der Periodenüberschuss nach Anteilen Dritter beträgt 0,7 Mio. Euro. Das Ergebnis je Aktie liegt bei 0,08 Euro (im Vorjahr: 0,65 Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg zum 30. Juni 2002 um 32 Mio. Euro auf nunmehr 385 Mio. Euro.

Im Anlagevermögen von 145 Mio. Euro sind - im Gegensatz zur bisherigen Bilanzierungspraxis nach HGB – über Finanzierungsleasing erworbene Sachanlagen im Wert von rund 28 Mio. Euro aktiviert. Das Anlagevermögen wuchs um 10 Mio. Euro. Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen 17 Mio. Euro, wobei es sich größtenteils um die planmäßige Fortführung der Großprojekte der Biotest Pharma GmbH handelt. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 5 Mio. Euro.

Die Höhe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist mit Ausnahme von Biotest Italien (Zuwachs von 1,2 Mio. Euro) auf dem Niveau des Jahresanfangs geblieben. Der weitere Zuwachs bei den Vorräten zum 30. Juni 2002 ist stichtagsbedingt. Für die geplanten Umsatzanstiege 2002 im Geschäftsbereich Pharma wurden Plasmabestände und Plasmafraktionen vermehrt aufgebaut. Ferner wurde die Vorratshaltung im Geschäftsbereich Medizintechnik an die Umsatzdynamik angepasst.

Die Ausdehnung des Umlaufvermögens wurde im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme von kurzfristigen Darlehen finanziert. Die Eigenkapitalquote ging im Berichtszeitraum (nach IAS mit aktiviertem Leasingvermögen und passivierten Leasingverbindlichkeiten) von rund 37 % auf 36% zurück.

In Folge der höheren Plasmabestände betrug der Zahlungsmittelabfluss aus operativer Tätigkeit gut 3 Mio. Euro. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit lag 8 Mio. Euro über dem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit. Stichtagsbedingt betragen die liquiden Mittel 15 Mio. Euro.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Verlauf des 2. Quartals 2002 hat die Biotest AG weitere 9 % der Anteile des Minderheitsgesellschafters der Envitec Wismar GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2002 erworben. Gleichzeitig haben die Gesellschafter eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Diese Kapitalerhöhung ermöglicht weiteres Wachstum bei der Envitec Wismar GmbH, welche eine hohe Umsatz- und Ergebnisdynamik aufweist.

Personal

Zum 30. Juni 2002 war die Zahl der Vollzeitkräfte im Konzern um 79 auf 1.284 angestiegen, wovon 31 auf das zweite Quartal 2002 entfielen. Allein durch die Eröffnung eines von Biotest betriebenen Plasmapheresezentrums in Rostock entstanden 20 Vollzeitarbeitsplätze.

Ausblick

Nach dem erfolgreichen Start in das Geschäftsjahr 2002 hat die Umsatzdynamik im zweiten Quartal, insbesondere im Geschäftsbereich Pharma und dort im Ausland, nachgelassen. Biotest erwartet aber im zweiten Halbjahr 2002 wieder eine bessere Entwicklung der Umsatzerlöse. Für das Geschäftsjahr 2002 gehen wir nach wie vor von einer Umsatzsteigerung von über 5 % aus.

Auch im laufenden Geschäftsjahr sind die das Ergebnis beeinflussenden Faktoren des vergangenen Jahres präsent. Trotzdem wird die erwartete Steigerung der Umsatzerlöse den Ergebnisrückgang des zweiten Quartals kompensieren und zu einem deutlichen Ergebnisanstieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2002 führen. Für das Gesamtjahr 2002 erwarten wir allerdings ein Ergebnis unter Vorjahresniveau.

Quartalsabschluss Biotest-Gruppe zum 30. Juni 2002 (Kurzfassung)

Alle Angaben in Mio. Euro.

Bilanz der Biotest-Gruppe

Aktiva	30.06.2002	31.12.2001
Immaterielle Wirtschaftsgüter	4,9	4,2
Sachanlagen	139,5	130,1
Finanzanlagen	0,9	0,7
Summe Anlagevermögen	145,3	135,0
Vorräte	143,0	129,8
Forderungen	67,8	66,0
Übrige Aktiva	10,2	8,9
Wertpapiere und Flüssige Mittel	16,9	11,8
Summe Umlaufvermögen	237,9	216,5
Latente Steueransprüche	2,0	1,8
Summe Aktiva	385,2	353,3
Passiva		
Eigenkapital der Aktionäre der Biotest AG	131,6	131,5
Minderheitsanteile	2,4	1,4
Rückstellungen	57,8	54,1
Finanzschulden	148,9	124,9
Übrige Passiva	44,5	41,4
Summe Passiva	385,2	353,3

Gewinn- und Verlustrechnung der Biotest-Gruppe

	Q2/2002	Q2/2001	1. Hj. 2002	1. Hj. 2001
Umsatzerlöse	65,8	67,1	133,6	129,6
Kosten der umgesetzten Leistung	- 33,3	- 32,6	- 70,0	- 66,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	32,5	34,5	63,6	63,1
Vertriebskosten	- 17,9	- 16,9	- 33,9	- 31,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 4,9	- 4,2	- 9,1	- 8,3
Verwaltungskosten	- 4,8	- 5,3	- 10,1	- 9,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2,7	- 1,4	- 3,8	- 0,5
Betriebsergebnis	2,2	6,7	6,7	13,0
Finanzergebnis	- 2,1	- 2,3	- 4,4	- 4,4
Ergebnis vor Ertragssteuern	0,1	4,4	2,3	8,6
Ertragssteuern	- 0,3	- 1,8	- 1,4	- 3,3
Ergebnis nach Ertragssteuern	-0,2	2,6	0,9	5,3
Minderheitsanteile am Ergebnis	-0,1	0,0	- 0,2	- 0,2
Periodenüberschuss	- 0,3	2,6	0,7	5,1
Ergebnis je Aktie (in Euro)	- 0,04	0,32	0,08	0,65

Eigenkapitalentwicklung Biotest-Gruppe

	1. Hj. 2002	1. Hj. 2001
Eigenkapital der Aktionäre der Biotest AG (1.1.)	131,5	128,9
Periodenüberschuss	+ 0,7	+ 5,1
Währungseinfluss der Periode	- 0,6	+ 0,4
Eigenkapital der Aktionäre der Biotest AG (30.6.)	131,6	134,4

Kapitalflussrechnung der Biotest-Gruppe

	1. Hj. 2002	1. Hj. 2001
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	- 3,3	+ 0,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 15,6	- 10,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	+ 24,0	+ 14,5
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	- 0,1	+ 0,6
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	+ 5,0	+ 4,9
Flüssige Mittel zum 1.1.	10,1	11,7
Flüssige Mittel zum 30.6.	15,1	16,6

Anhang

1. Der vorliegende Bericht der Biotest-Gruppe für das erste Halbjahr 2002 entspricht dem International Accounting Standard Nr. 34.
2. Es werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses nach IAS für das Geschäftsjahr 2001 angewandt.
3. Dieser Bericht ist nicht testiert.
4. Segmentberichterstattung

4.1 Umsatzerlöse

Geschäftsbereich	1. Hj. 2002	1. Hj. 2001
Pharma	87,1	88,5
Diagnostik	35,2	33,0
Medizintechnik	10,4	7,1
Holding	0,9	1,0
Gruppe	133,6	129,6

4.2 Betriebsergebnis

Geschäftsbereich	1. Hj. 2002	1. Hj. 2001
Pharma	+ 6,6	+ 10,4
Diagnostik	+ 0,9	+ 2,1
Medizintechnik	- 0,4	+ 0,3
Holding	- 0,4	+0,2
Gruppe	+ 6,7	+ 13,0

5. Mitarbeiter

	30.06.2002	31.12.2001
Vertrieb	389	370
Verwaltung	155	142
Produktion	615	563
Forschung und Entwicklung	125	130
Gruppe	1.284	1.205

Biotest AG
Landsteinerstr. 5, D-63303 Dreieich
Postfach 10 20 40, D-63266 Dreieich
Tel. 0 61 03/8 01-4 44
Fax 0 61 03/8 01-8 80
Internet: www.biotest.de